

CYP

Faire und glaubwürdige Qualifikationsverfahren:
Prüfen und Beurteilen in überbetrieblichen Kursen





Agenda

1. CYP auf einen Blick
2. Bildungsdesign
3. Grundbildung Banking
4. Formen der Beurteilung bei CYP

CYP auf einen Blick

CYP Association ist als Verein im Dezember 2003 von den fünf grössten Schweizer Banken und der Schweizerischen Bankiervereinigung (SwissBanking) gegründet worden.

- Führendes Kompetenzzentrum der Banken für Basisbildung im Banking
- Im Auftrag von SwissBanking für die Nachwuchsausbildung von Schweizer Banken verantwortlich
- Über 90% der Banklernenden in der Schweiz besuchen die überbetrieblichen Kurse bei CYP
- Pionierrolle: Seit 2012 setzt CYP auf digitale Elemente in der Ausbildung
- Einzigartiges, wissenschaftlich geprüftes Bildungsdesign
- An über 10 Standorten in der ganzen Schweiz und in Liechtenstein vertreten
- Unterricht auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch
- 110 Partnerbanken, davon sind 29 Mitgliedsbanken mit Auszubildenden

CYP in Zahlen



11

Standorte



4

Sprachen
(DE, FR, IT, EN)



7

Bildungsgänge
und weitere Kurse



47

weibliche
Mitarbeitende

36

männliche
Mitarbeitende



55

CYP-Trainer:innen



70

D-CH

10

F-CH

3

I-CH

Mitarbeitende (Anzahl pro Region)

CYP in Zahlen



3464

KV-Lernende mit
den Startjahrgängen 2021–2024



112

Banken
(rund 83 Kundenbanken
und 29 Mitgliedsbanken)



857

Mittelschulabsolventen

998

Teilnehmende Bildungsgang
Banking & Finance Essentials

21

Teilnehmende Bildungsgang
Skills 4.0

136

Teilnehmende Bildungsgang
BankFIT

882

Teilnehmende Bildungsgang
Praxisausbildende

61

Teilnehmende am
Workshop «KV-Reform Kompakt»*
für Praxisausbildende



2395

durchgeführte Modultage
in allen Bildungsgängen
(Präsenzkurse und Webinare)

* Die Workshops sind kostenlos für Mitglieds- und Kundenbanken von CYP, die Lernende bei CYP haben.

BFK: Lernende



Inhalt

Nebst Bankbetrieb und Berufsfachschule ist CYP der dritte Ausbildungsort für die Banklernenden.

Wir sind verantwortlich für die überbetrieblichen Kurse im Banking. In 29 Modulen erfahren die Lernenden alles über das Banking.



Module

28 Module während drei Lehrjahren inkl. Repetitionsphase



Dauer

3 Jahre



Abschluss

EFZ Kauffrau/Kaufmann
Branche Bank



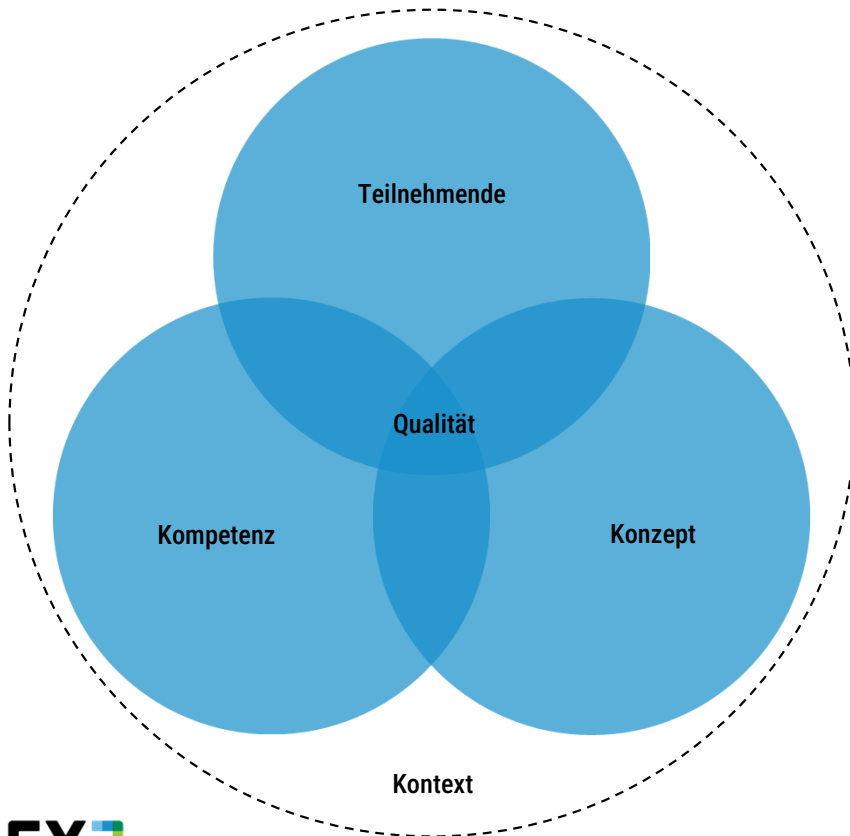
Ort

CYP Kursräume

über 10 Standorte in der ganzen Schweiz und in Liechtenstein

Leitlinien | Bildungsverständnis

Das Lernen bei CYP basiert auf drei Säulen.



1. Teilnehmende: Wer wird ausgebildet?

2. Kompetenz: Was wollen wir vermitteln?

3. Konzept: Wie unterrichten wir?

Qualität: Wie können wir uns weiterentwickeln?

Kontext: Wo befinden wir uns?

Elemente des Bildungsdesigns

Das CYP Bildungsdesign basiert auf drei Dimensionen und beantwortet drei Leitfragen.



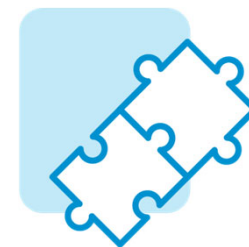
1. Aufbau CYP Module

Wie strukturieren und gestalten wir auf Grundlage der Leitlinien die CYP-Module, um Lernen bestmöglich zu fördern?



2. Trainer:innen

Welche Anforderungen und Rollen werden aufgrund der Leitlinien an Trainer:innen gestellt, um Auszubildende bestmöglich zu fordern und zu fördern?



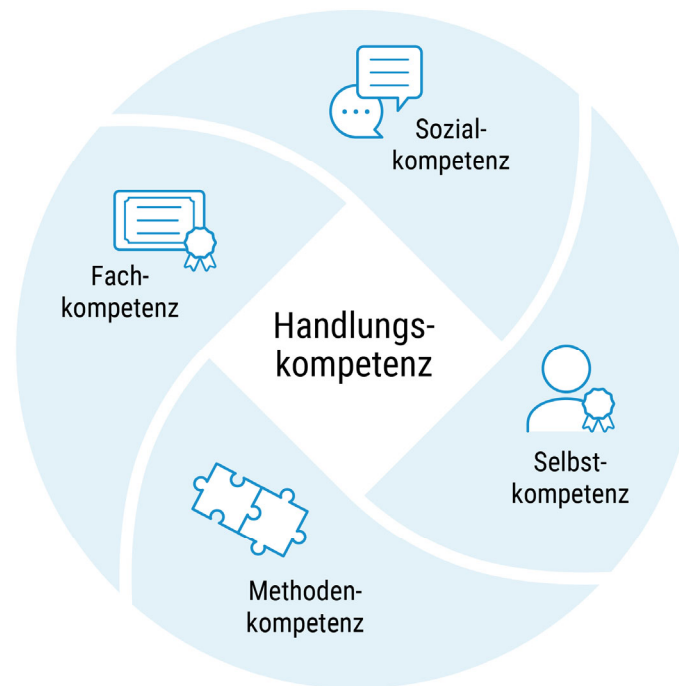
3. Methoden

Welche Lernmethoden werden aufgrund der Leitlinien innerhalb der Module eingesetzt, um bestmögliche Lernergebnisse zu erzielen?

Handlungskompetenz

Fachkompetenz beschreibt die Fähigkeit, berufliche Aufgaben eigenständig, zielgerichtet und sachkundig zu bewältigen. Sie basiert auf fundierten fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten und ermöglicht es, Ergebnisse effektiv zu beurteilen.

Methodenkompetenzen umfassen situationsübergreifende und flexibel anwendbare Fähigkeiten, wie zum Beispiel Problemlösungs- oder Entscheidungsfähigkeiten, die für die eigenständige Bewältigung von Aufgaben erforderlich sind.



Sozialkompetenz umfasst die kommunikativen und kooperativen Verhaltensweisen sowie Fähigkeiten, die das Erreichen von Zielen in sozialen Interaktionen ermöglichen. Sie bezieht sich auf den Umgang und die effektive Zusammenarbeit mit anderen Menschen.

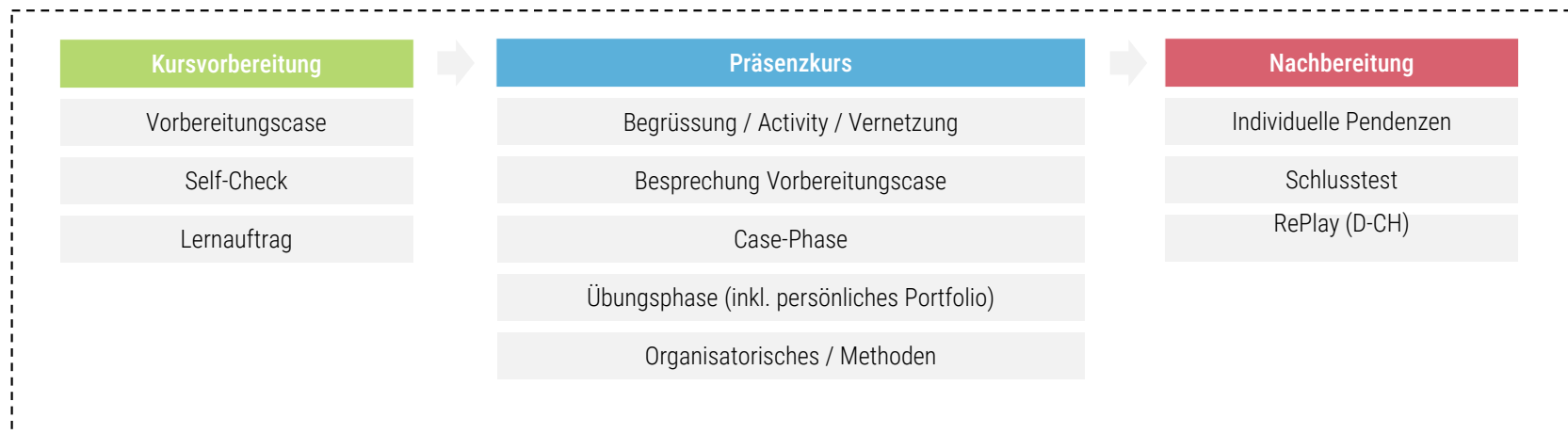
Selbstkompetenz bezieht sich auf den bewussten Umgang einer Person mit sich selbst und ihren eigenen Ressourcen. Sie zeigt sich in spezifischen Einstellungen, Werthaltungen, Bedürfnissen und Motiven und beeinflusst die emotionale sowie motivationale Steuerung des eigenen Handelns. Dazu gehören die Fähigkeit, die eigenen Stärken im beruflichen Umfeld wirksam einzusetzen, sowie die Kompetenz zur reflektierten Einordnung des persönlichen Erfahrungswissens und zur Selbstreflexion.

Aufbau CYP Module

Leitfrage

Wie strukturieren und gestalten wir auf Grundlage der Leitlinien die CYP Module, um Lernen bestmöglich zu fördern?

Die CYP-Module sind in drei Phasen (Kursvorbereitung, Präsenzkurs und Nachbereitung) im Blended-Learning-Format aufgeteilt. Die Inhalte der CYP-Module orientieren sich an den zugeteilten Fachkompetenzen. Diese werden in der Kursvorbereitung und/oder im Präsenzkurs erarbeitet und gefestigt. Bei Bedarf werden diese der Kursnachbereitung vertieft. Weitere Kompetenzen (Methoden-, Sozial-, Selbstkompetenzen) werden durch den allgemeinen Aufbau der Module und des Modulaufbaus gefördert.



Gesetzliche Grundlagen

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

AS 2021
www.bundesrecht.admin.ch
Massegebend ist die signierte
elektronische Fassung



Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung Kauffrau/Kaufmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

vom 16. August 2021

68800	Kauffrau EFZ / Kaufmann EFZ Employée de commerce CFC / Employé de commerce CFC Impiegata di commercio AFC / Impiegato di commercio AFC
-------	---

*Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI),
gestützt auf Artikel 19 des Berufsbildungsgesetzes vom 13. Dezember 2002¹
und auf Artikel 12 der Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003² (BBV),
verordnet:*

Bildungsplan

zur Verordnung des SBFI vom 16. August 2021 über die berufliche Grundbildung für

Kauffrau/Kaufmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

vom 24. Juni 2021

s'k'k'a'b'
c's'b'f'c'
c's'r'f'c'

Handlungskompetenzen Kauffrau/-mann EFZ

5 Handlungskompetenzbereiche

23 Handlungskompetenzen

5 Handlungskompetenzen Optionen

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen →					
a	Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln	a2: Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen	a3: Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten	a4: Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln	a5: Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen	
		b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren	b2: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren	b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren	b4: Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten	b5: Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten	
c	Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	c1: Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren	c2: Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen	c3: Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen	c4: Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen	c5: Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren	c6: Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)
d	Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	d1: Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen	d2: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d3: Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d4: Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen	d5: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Standardsprache»)	d6: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Fremdsprache»)
e	Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	e1: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden	e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten	e3: Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten	e4: Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten	e5: Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologie»)	e6: Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)

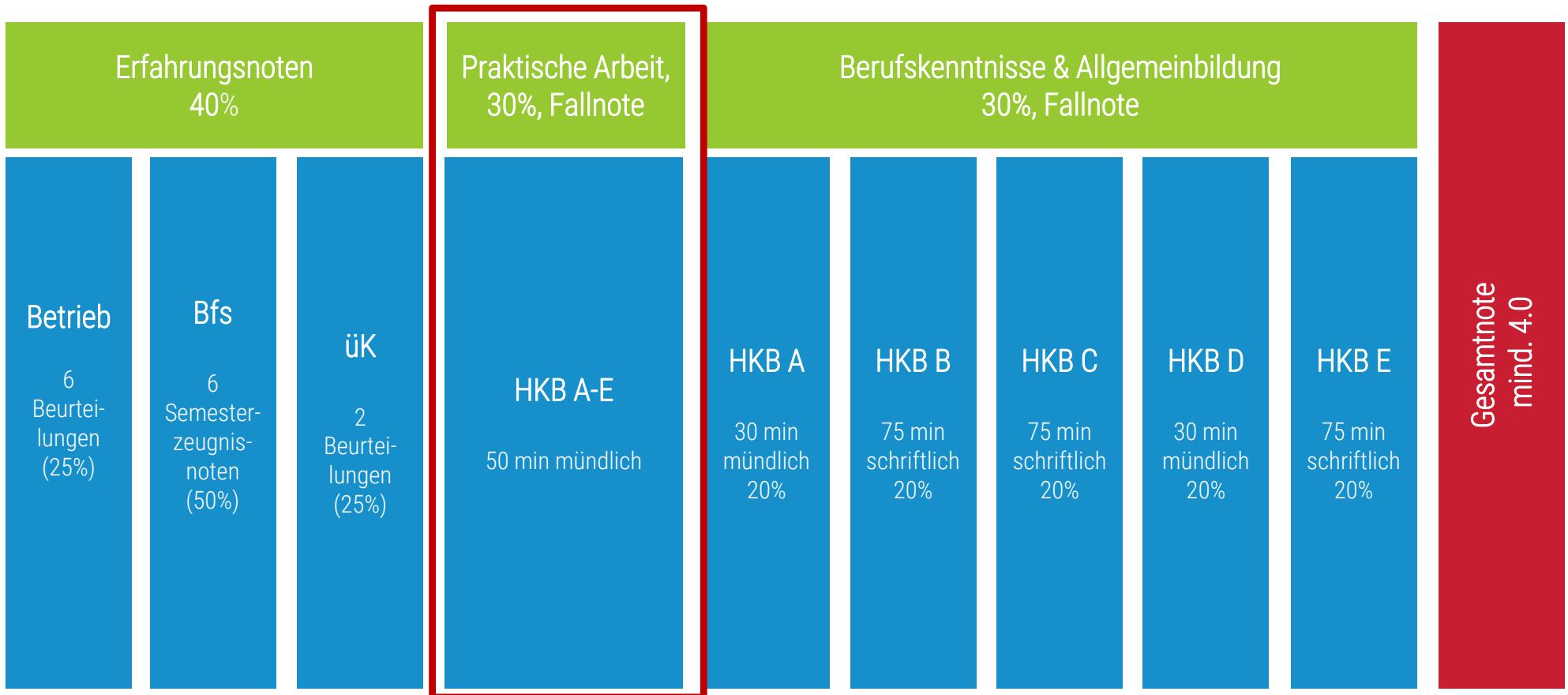
Body of Knowledge

1. Gekonnt in meinem Betrieb und meiner Funktion bewegen

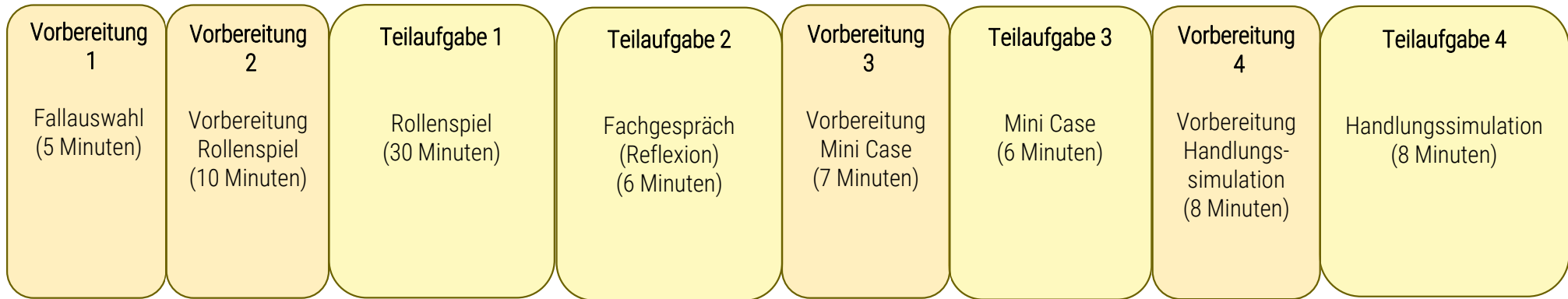
Die Kaufleute orientieren sich konsequent am Unternehmenszweck, am Leitbild und an den Zielsetzungen ihres Betriebs. Sie arbeiten mit allen Mitarbeitenden im Betrieb, auch an den kritischen Schnittstellen, reibungslos zusammen. Die Kaufleute recherchieren benötigte Informationen und sie kommunizieren gemäss dem Informations- und Kommunikationskonzept ihres Betriebs.

Leistungsziele üK	Body of Knowledge	Taxonomie
e2.bank.ük1 Sie unterscheiden die verschiedenen Bankengruppen und Akteure auf dem Finanzplatz Schweiz sowie die wichtigsten internationalen Organisationen.	• Bankengruppen gemäss Definition SNB (Rechtsform, Kundenkreis, Geografische Tätigkeit, Grösse, Geschäftstätigkeit) • Akteure Finanzplatz Schweiz: FINMA*, SBVg*, SNB*, SIX Group AG*, esisuisse, Bankenombudsmann, Pfandbriefinstitute (*=Fokus) • Internationale Organisationen: Europäischer Bankenverband, BIZ, IWF und Weltbank	K2

Qualifikationsverfahren



Praktische Arbeit: Ablauf



Formen der Beurteilung bei CYP

Summative Beurteilung

- Schlusstest nach einzelnen Modulen
- Überbetrieblicher Kompetenznachweis

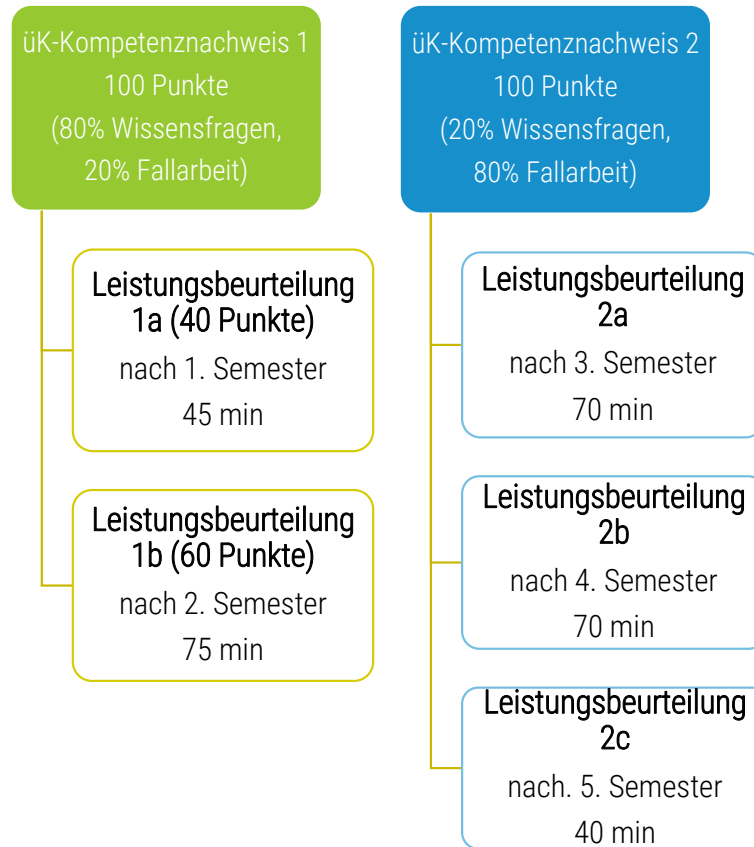
Formative Beurteilung

- Mündliche Rückmeldungen am Kurstag durch Trainer:innen
- Schriftliche Rückmeldungen nach dem Kurstag durch Trainer:innen
- Peer-Feedback
- Selbstbeurteilung

Summative Beurteilungen

Erfahrungsnoten 40%			Praktische Arbeit, 30%, Fallnote	Berufskennntnisse & Allgemeinbildung 30%, Fallnote					Gesamtnote mind. 4.0
Betrieb 6 Beurteilungen (25%)	Bfs 6 Semesterzeugnisnoten (50%)	üK 2 Beurteilungen (25%)	HKB A-E 50 min mündlich	HKB A 30 min mündlich 20%	HKB B 75 min schriftlich 20%	HKB C 75 min schriftlich 20%	HKB D 30 min mündlich 20%	HKB E 75 min schriftlich 20%	

üK-Erfahrungsnote



Formative Beurteilung

Mündliche Rückmeldungen am Kurstag

- Individuelle Einschätzung während der Lernprozessbegleitung

Schriftliche Rückmeldungen nach dem Kurstag

- Vorbereitungscaes (schriftliche Beantwortung von Fragen)
- Handlungskompetenzen während des Präsenzkurses

Peer-Feedback

- Unterschiedliche Situationen mit Beobachtungsraster (Beratungsgespräche, Mind Maps, Berechnungen etc.)

Selbstbeurteilung

- Reflexion mithilfe Übersicht Handlungskompetenzen

Selbstbeurteilung durch Lernende

- Die Lernenden erhalten ein Dokument «Übersicht Handlungskompetenzen» in jedem Modul.
- Übersicht Handlungskompetenzen beinhaltet: alle Handlungskompetenzen bzw. Arbeitssituationen, Leistungsziele und spezifische Feinziele der einzelnen Sequenzen.
- Die Lernenden können die Ziele reflektieren und Massnahmen ableiten.
- Die Übersicht kann für die Vorbereitung vom üKKn genutzt werden.

Handlungskompetenz e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten	
Arbeitssituation Gekonnt in meinem Betrieb und meiner Funktion bewegen	
Leistungsziele e2.bank.ük3 Sie erläutern die Wertschöpfungskette und die verschiedenen organisatorischen Bereiche von Banken.	
Die Lernenden können die volkswirtschaftlichen Aufgaben einer Bank erklären. Die Lernenden können die Transformationsfunktionen im Zusammenhang mit der Kapital- und Kreditvermittlung erläutern. Die Lernenden können für jede volkswirtschaftlichen Aufgabe passende Produkte und Dienstleistungen nennen. Die Lernenden können beschreiben, wie eine Bank bei jeder volkswirtschaftlichen Aufgabe Geld verdient.	Reflexion/Massnahmen Ich kenne nun die volkswirtschaftlichen Aufgaben und kann diese auch erklären. Mir ist klar, was die Bank in den einzelnen Aufgaben macht. Was die Transformationsfunktionen angeht, ist mir noch nicht ganz klar wie das genau funktioniert und ich könnte sie auch nicht einer dritten Person erklären. In der Nachbereitung werde ich mich nochmals mit den Transformationsfunktionen beschäftigen und die Übung aus dem Kurs repetieren, mit dem Ziel alle Transformationsfunktionen erklären zu können. usw...

Zum Schluss noch dies:

„Fair prüfen – klar bewerten – verantwortungsvoll handeln, denn jede Prüfung ist auch ein Stück Zukunft.“

Unbekannt

CY  CHALLENGE
YOUR POTENTIAL

